

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **55 (1937)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 26. Februar
1937

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 26 février
1937

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LV. Jahrgang — LV^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
La Vie économique

Supplément mensile
La Vita economica

N^o 47

Redaktion und Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kotonelzelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21.660
Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 47

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfüng des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes betreffend Sanierung der Verkaufspreise in der Uhrenindustrie. — Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique concernant l'assainissement des prix de vente dans l'horlogerie. Uffici doganali competenti a trattare gli invii d'orologi e di movimenti d'orologi esportati negli Stati Uniti d'America.
France: Législation sur le commerce.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux. Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Die Obligationen der Fraktionsgemeinde Davos-Dorf, Nrn. 39 und 40, lautend auf je Fr. 2000, verzinslich zu 4% %, sind verloren gegangen. Der allfällige Inhaber dieser Obligationen wird hiermit aufgefordert, die Titel innert der Frist von 3 Jahren der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. Bei unbenützetem Ablauf dieser Frist wird jetzt schon für dann, die Amortisation der genannten Obligationen ausgesprochen. (W 79^a)

Davos, den 23. Februar 1937.

Kreisamt Davos:
S. Prader.

Das Sparheft der St. Gallischen Kantonalbank St. Gallen, Nr. 255232, lautend auf Fr. Rosa Oestinger, St. Gallen, Wert per 31. Dezember 1936 Fr. 249.65, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, dasselbe innert der Frist von zwei Monaten seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 41^b)

St. Gallen, den 1. Februar 1937.

Bezirksgerichtskanzlei.

Es werden vermisst:

- Schuldbrief von Fr. 3000.—, angegangen 1. Oktober 1933;
- Schuldbrief von Fr. 2000.—, angegangen 1. November 1933;

beide haftend auf der Liegenschaft «Abendruh» in der Gemeinde Hellbühl, errichtet von Josef Schürmann.

Der unbekannte Inhaber dieser Titel wird im Sinne von Art. 870 ZGB. aufgefordert, diese innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst deren Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 75^a)

Sursee, den 19. Februar 1937.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:

Dr. J. Schnyder.

Es werden vermisst:

- Obligationen Nrn. 1247, 1248 und 1249 der Volksbank Ruswil A. G., Ruswil, von je Fr. 2000.—, verzinslich zu 4% %, lautend auf Josef Peter, mit Coupons per 10. April 1937 u. ff.;
- Mantel zu Obligation Nr. 325 der Volksbank Ruswil A. G., Ruswil, von Fr. 3000.—, verzinslich zu 4% %, lautend auf Frau Marie Bächler-Keller.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, diese innert 3 Jahren seit der ersten Publikation der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 76^b)

Sursee, den 19. Februar 1937.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:

Dr. J. Schnyder.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 12,000 vom 28. Juli 1934 und 4. November 1934, E und D Belge Serie I Nr. 9093, und Grundpfandbelege Serie I Nr. 5769, haftend auf der Liegenschaft des Karl Holenweg-Schneberger, Waldarbeiter, im Oberdorf zu Herzogenbuchsee, Grundbuchblatt Nr. 653 von Herzogenbuchsee, lautend zugunsten des Paul Holenweg, Melker, Thunstetten, wird aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist, d. h. bis zum 25. Februar 1938, auf dem Richteramt Wangen vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 77^a)

Wangen a. A., den 19. Februar 1937.

Der Gerichtspräsident:
Zeller.

Le détenteur inconnu du titre suivant: Cédule hypothécaire au nom de Félix Botteron, cultivateur, de et à Nods, de 3000 fr., inscrite au registre foncier du district de Neuveville le 9 avril 1935, pièce justificative série I, n^o 1912, sur les immeubles suivants:

Territoire de Nods: feuillets 210, 182, 493, 1203, 1216, 1225, 1682, 1745, 1757 et 2171, est sommé de le déposer au Greffe du Tribunal du district de Neuveville, dans le délai d'une année, soit jusqu'au 3 mars 1938, faute de quoi l'annulation de ce titre sera prononcée. (W 83^a)

Neuveville, le 25 février 1937.

Le Président du Tribunal du district de Neuveville:
sig. O. Schmid.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1937. 23. Februar. Die mit Sitz in Rütli früher im Handelsregister eingetragene Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse der Firma Honegger & Co. bzw. deren Rechtsnachfolger, in Rütli (Zch.), welche am 21. März 1936 infolge Verzichtes gestrichen wurde (S. H. A. B. Nr. 71 vom 25. März 1936, Seite 743), wird gemäss deren Beschluss vom 6. Februar 1937 neuerdings in das Handelsregister eingetragen. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 22. Oktober 1932, mit Abänderungen vom 22. Februar und 6. Juni 1936. Die Genossenschaft bezweckt die Unterstützung ihrer Mitglieder im Krankheitsfalle nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit. Mitglied kann jede bei der Firma «Honegger & Co.», in Rütli bzw. deren Rechtsnachfolger beschäftigte Person werden, sofern sie das 14. Altersjahr zurückgelegt und das 50. nicht überschritten hat, gesund und ohne Gebrechen ist, das sie an der Berufsausübung hindert, nicht schon bei mehr als einer Kasse versichert und für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Die zu leistende Eintrittsgebühr beträgt: Vom 14. bis und mit dem erfüllten 25. Altersjahr Fr. 2.—, vom 26. bis 35. Altersjahr Fr. 3.—, vom 36. bis 44. Altersjahr Fr. 5.— und vom 45. bis 50. Altersjahr Fr. 7.— Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt aus dem Betriebe, freiwilligen Austritt und Ausschluss. Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche, vierwöchentliche Kündigung auf Schluss eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres. Die Mitglieder sind zur Leistung periodischer Beiträge an die Kasse verpflichtet, deren Höhe durch die Generalversammlung bestimmt wird. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar-Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Paul Mächler, Regleur, von und in Rütli, Präsident; Edwin Kägi, Regleur, von Pfäffikon (Zch.), in Tann-Dürnten, Vizepräsident und Protokollführer; Ernst Bächtiger, Prokurist, von und in Rütli, Aktuar und Kassier; Marie Hofstetter geb. Hässig, Nachsteckerin, von Benken (St. Gallen), in Rütli, und Theophil Hertig, Mechaniker, von Oberhofen (Bern), in Rütli; letztere zwei Beisitzer.

Auto-Ersatzteile. — 23. Februar. Die Aktiengesellschaft Auto-Parts A.-G. in Lq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1935, Seite 2213), Import und Handel in Ersatzteilen und Zubehör für Automobile usw., hat die Liquidation beendet; diese Firma ist erloschen.

Metzgerei. — 23. Februar. Inhaber der Firma Jakob Ernst-Isler, in Zürich 6, ist Jakob Ernst-Isler, von Bertschikon (Zch.), in Zürich 6, Metzgerei, Scheuchzerstrasse 67.

Charcuterie. — 23. Februar. Die Firma Karl Zeh, in Zürich 1, (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1935, Seite 2926), Charcuterie, wird infolge Todes des Inhabers und Konkurses über dessen Nachlass von Amtes wegen gelöscht.

Immobilien-genossenschaft. — 23. Februar. Die Firma Genossenschaft Imoz in Lq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1936, Seite 209), Erstellung, Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Immobilien usw., wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Graphische Anstalt. — 23. Februar. Die Firma Alfred Stotz, in Feuerthalen (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1932, Seite 994), Graphische Anstalt (Lithographie und Akzidenzdruckerei), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

23. Februar. Die Firma Karl Werner, vormals Georg Merk & Cie., in Zürich 11 (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1934, Seite 166), wird abgeändert in Karl Werner, Isolierwerk und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes

tes: Erstellung von Kälte-, Wärme- und Schall-Isolationen, Feuerschutz-Imprägnierungen im Zeichen des passiven Luftschutzes.

Bureau-Einrichtungen usw. — 23. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Stirnemann & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1933, Seite 1386), Organisation kaufmännischer Betriebe, Verkauf von Bureau-Einrichtungen, unbeschränkt haftender Gesellschafter Carl Eduard Stirnemann; Kommanditär Wilhelm Ammann; Prokuristin Fr. Mary Stirnemann, hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters und Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven laut Vertrag vom 16. Februar 1937 und gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1936 an die Firma «Stirnemann & Co. Aktiengesellschaft», in Zürich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Die seit 31. Dezember 1936 von der Firma «Stirnemann & Co.» getätigten Geschäfte gelten für Rechnung genannter Aktiengesellschaft.

Unter der Firma **Stirnemann & Co. Aktiengesellschaft**, hat sich mit Sitz in Zürich am 18. Februar 1937 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet: Ihr Zweck ist der Erwerb und die Weiterführung des bisher unter der Firma «Stirnemann & Co.», in Zürich betriebenen Unternehmens: Fabrikation von und Handel in Bureau-Möbeln, Bureau-Artikeln und Handel in Bureau-Maschinen; Organisation kaufmännischer, technischer und behördlicher Betriebe; Buchhaltungs-Einrichtungen und Revisionen, sowie Uebernahme von Vertretungen. Die Gesellschaft kann sich auch an ähnlichen Unternehmungen in irgendwelcher Form beteiligen und alle Geschäfte tätigen, die mit dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen oder ihn zu fördern geeignet erscheinen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 15,000; es ist eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt von Witwe Marie Stirnemann-Zondler, in Zürich, einzige Erbin des verstorbenen Carl Eduard Stirnemann-Zondler, gewesener unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «Stirnemann & Co.», in Zürich, laut Vertrag vom 16. Februar 1937, das ihr allein zustehende Geschäft der bisherigen Firma «Stirnemann & Co.», in Aktiven und Passiven, laut Bilanz vom 31. Dezember 1936, welche an Aktiven Fr. 15,000 und an Passiven Fr. 4643 aufweist, zum Preise von Fr. 10,357 gegen Uebergabe von 20 voll liberierten Gesellschafts-Aktien und Gutschrift des Restbetrages von Fr. 357 in Konto-Korrent. Die seit 31. Dezember 1936 von der Firma «Stirnemann & Co.» getätigten Geschäfte gelten für Rechnung dieser Aktiengesellschaft. Die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; der Verwaltungsrat kann daneben noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Witwe Marie Stirnemann geb. Zondler, ohne Beruf, von und in Zürich. Einzelunterschrift ist ferner erteilt an die Geschäftsführerin Fr. Marie Stirnemann, von und in Zürich. Geschäftslokal: Gessnerallee 42, Zürich 1.

Film-Expedition. — 23. Februar. Die Firma **Graf & Menzi**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 242 vom 15. Oktober 1936, Seite 2427), Film- und Forschungs-Tank-Expedition nach Südamerika, Kollektivgesellschaft Alfred Graf und Fritz Menzi, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Liegenschafts-Verwaltung und -Vermittlung usw. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Erwin Kammermann**, in Zürich 1, ist Erwin Kammermann, von Romoos (Luzern), in Zürich 6. Liegenschaftsverwaltungen, Vermittlung von Liegenschaften, Baukrediten, Hypotheken und Land. Löwenstrasse 62.

Dampfbügelmaschinen, Apparate für chemische Waschanstalten usw. — 23. Februar. Die Firma **Bachofner & Hardmeier**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 117 vom 20. Mai 1927, Seite 932), Handel in Dampfbügelmaschinen und Apparaten für chemische Waschanstalten, Färbereien, Dampfwaschanstalten, Kleider-, Strickwaren- und Wäschefabriken, Kollektivgesellschaft Ernst Bachofner und Hans Hardmeier, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courletary

Boulangerie, pâtisserie. — 1937. 24 février. Le chef de la maison **Johann Zbinden**, à Péry, est Johann Zbinden, originaire de Guggisberg (Berne), à Péry. Boulangerie-pâtisserie.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Spenglerei usw. — 18. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Stauffer & Wey**, Spenglerei, Fabrikation von und Handel mit Metallschriftbuchstaben und Leuchtreklamen, mit Sitz in Langnau i. E. (S. H. A. B. Nr. 176 vom 30. Juni 1936, Seite 1846), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an Paul Stauffer, in Langnau i. E., welcher nicht eintragungspflichtig ist. Die Liquidation der Gesellschaft ist durchgeführt.

Papeterie, Buchbinderei, Spielwaren. — 16. Februar. Die Einzelfirma **Gustav Buchmann**, Papeterie und Buchbinderei, mit Sitz in Langnau i. E. (S. H. A. B. Nr. 216 vom 16. September 1935, Seite 2302), erweitert die Natur des Geschäftes um: Handel mit Spielwaren.

Vermittlung von Liegenschaften usw. — 17. Februar. Die Einzelfirma **Christian Blaser**, gewerbmässige Vermittlung des An- und Verkaufes von Liegenschaften, mit Sitz in Eigruod, Gemeinde Langnau i. E. (S. H. A. B. Nr. 13 vom 19. Januar 1925, Seite 92), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau de Porrentruy

Cylindrage de routes, goudronnages, etc. — 23 février. Le chef de la raison individuelle **Bippert**, à Porrentruy, est Henri Bippert, fils d'Emile, originaire de Tolochenaz (Vaud), à Porrentruy. Cylindrage de routes, goudronnages, conéassages, atelier de réparations.

Scies, articles en métal. — 24 février. Le chef de la raison individuelle **Gilbert Petignat**, à Miécourt, est Gilbert Petignat, fils de Jules, de et à Miécourt. Fabrication de scies et autres articles en métal.

Zug — Zoug — Zugo

Beteiligungen usw. — 1937. 23. Februar. Unter der Firma **INSULATUS A. G. (INSULATUS S. A.) (INSULATUS Ltd.)** hat sich, mit Sitz in Zug, auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft ge-

bildet. Ihr Zweck ist die Beteiligung an andern Unternehmungen in irgendwelcher Form; die Verwaltung von Vermögenswerten aller Art; alle mit dem vorstehenden Gesellschaftszweck direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Die Statuten sind am 19. Februar 1937 festgestellt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 20,000 und ist in 200 Namenaktien zu Fr. 100 eingeteilt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, soweit sie gesetzlich oder statutarisch vorgeschrieben sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern, zurzeit aus 1 Mitglied, nämlich Ernst Willi Meier, Kaufmann, von und in Zürich. Dieser führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Das Domizil befindet sich bei der Mandataria, Bahnhofstrasse 23, in Zug.

Freiburg — Fribourg — Frigobro

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1937. 23 février. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 18 janvier 1937 à Bulle, les **Galeries de Bulle Au Louvre Société anonyme**, ayant son siège à Bulle (F. o. s. du c. du 24 décembre 1927, n° 302, page 2265), a pris acte du décès de l'administrateur Jean Jacques Moerlen; dont les pouvoirs sont éteints et la signature radiée. Il n'est pas remplacé. En rectification de l'inscription au registre du commerce et pour se conformer à l'art. 12 des statuts de la société, cette dernière est administrée par un conseil d'administration de 1 à 7 membres.

Bureau de Fribourg

Nouveautés techniques, etc. — 23 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Albert Auderset, notaire, à Fribourg, le 16 février 1937, la société anonyme **Triplex S. A. (Triplex A. G.)**, dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 10 décembre 1936, n° 290, page 2895), a modifié ses statuts sur les points suivants: La société a pour objet la fabrication, la vente et le commerce de nouveautés techniques, de tous articles de la branche du cycle et d'appareils de tous genres, agences. Les autres faits publiés n'ont pas été modifiés. Le seul administrateur Frédéric Jetzer a changé son domicile personnel de Neuhausen, à Fribourg.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

23 février. Emile Oberson, Louis Thorimbert et Elie Roch ne font plus partie du comité de la **Société de laiterie ou de fromagerie d'En bas du Châtelard**, société coopérative ayant son siège au Châtelard (F. o. s. du c. du 27 mars 1931, n° 71, page 666). Ils sont remplacés par Bernard Delabays, Marcel Python et Joseph Roch, tous agriculteurs, originaires du Châtelard, y domiciliés. La société demeure engagée vis-à-vis des tiers par la signature sociale collective du président et du secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bellach

Bäckerei, Mählhandlung. — 1937. 24. Februar. Die Firma **W. Schweingruber**, Bäckerei und Mählhandlung, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 297 vom 2. Juli 1907), wird infolge Todes des Firmeninhabers im Handelsregister gelöscht.

Bureau Stadt Solothurn

24. Februar. Die **Aktiengesellschaft Baumwollweberei Schwarz & Cie. (Société anonyme Tissage de coton Schwarz & Cie.)**, mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1934, Seite 1811), hat in ihrer Generalversammlung vom 4. Februar 1937 die §§ 14 und 16 ihrer Statuten abgeändert. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 1—3 Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Infolge Todes ist aus dem Verwaltungsrat Carl Leysinger ausgeschieden; seine Unterschrift ist somit erloschen. Neu und als einziges Verwaltungsratsmitglied wurde Fritz Leysinger, Kaufmann, von Zürich, in Solothurn, gewählt. Er zeichnet rechtsverbindlich mit Einzelunterschrift.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Baugeschäft. — 1937. 24. Februar. Die Firma **Michael Steinhauser**, Baugeschäft, in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 103 vom 4. Mai 1936, Seite 1082), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Metzgerei. — 24. Februar. Die Firma **Walter Reimann**, Metzgerei und Wursterei, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1933, Seite 479), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1937. 23. Februar. **Käserelgesellschaft Opfershofen**, Genossenschaft mit Sitz in Opfershofen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1934, Seite 2418). An Stelle des ausgeschiedenen Präsidenten Gottfried Keller wurde Gottfried Keller-Streckeisen, Landwirt, von Biessenhofen, in Opfershofen, als Präsident neu in den Vorstand gewählt. Er führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Firmaunterschrift. Die Unterschrift des ausgeschiedenen Präsidenten ist erloschen.

Kühlschränke. — 23. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft **Karl Raiche & Co.**, Fabrikation von elektrisch-vollautomatischen Kühlschränken und Anlagen Marke «Fritherm» und Handel damit, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 88 vom 16. April 1936, Seite 920), ist der Kommanditär Albert Bosshard ausgeschieden und seine Kommanditeinlage ist erloschen. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Karl Raiche und die Kommanditär-Prokuristen Ernst Brand und Frieda Raiche-Notz durchgeführt. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter zeichnet einzeln und die beiden Prokuristen zeichnen kollektiv für die Kommanditgesellschaft in Liquidation.

Bauschreinerei. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Bernardin Marty**, in Trön, Gemeinde Gottshaus, ist Bernardin Marty, von Unterberg (Schwyz), in Trön-Gottshaus. Bauschreinerei.

23. Februar. **Milchlieferanten-Genossenschaft Mattwil**, in Mattwil (S. H. A. B. Nr. 192 vom 18. August 1934, Seite 2320). Ernst Nägeli-Böhi, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident Walter Schelling ernannt und als Vizepräsident wurde Hermann Huber, Landwirt, von Birwinken, in Mattwil, neu in den Vorstand gewählt. Die Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

23. Februar. Die **Sennereigesellschaft Engishofen**, in Engishofen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1934, Seite 2418), hat anlässlich der Jahresversammlung vom 13. Februar 1937 die Mitgliederzahl des Vorstandes von 7 auf 5 herabgesetzt und § 12 der Statuten entsprechend abgeändert. Emil Engeli, Aktuar, und Jakob Engeli-Hausammann, Bei-

sitzer, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Unterschrift des Emil Engli ist erloschen. Zum Aktuar wurde der bisherige Beisitzer Oskar Buhl neu gewählt. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv.

23. Februar. Die nachstehenden Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst:

1. Reklameartikel. — Paul Etter-Ammann, Fabrikation von Reklameartikeln, in Zihlschlacht (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1935, Seite 960).

2. Möbelfabrik. — Diener & Ith, Möbelfabrik, Kollektivgesellschaft, in Gottlieben (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1930, Seite 307).

3. Radio und Grammophone. — Franz Debrunner, Handel mit Radio- und Grammophonapparaten, in Befang-Bleiken (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1933, Seite 1680).

4. Schlachtkühe. — Josef Kunz, Handel mit Schlachtkühen, in Befang-Bleiken (S. H. A. B. Nr. 302 vom 26. Dezember 1934, Seite 3575).

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

Renseignements commerciaux, encaissements. — 1937. 23 février. Suivant procès-verbal et statuts du 5 décembre 1936 il a été fondé une société anonyme sous la dénomination de **Négoce S. A.** laquelle a son siège à Lausanne. La durée de la société est illimitée. Les avis et publications auront lieu dans la Feuille d'Avis de Lausanne. Le capital social est de 1000 fr., divisé en 10 actions de 100 fr. chacune, nominatives. La société a pour but l'ouverture d'un bureau de renseignements commerciaux, encaissements, remises de commerces, vente et achat d'immeubles, contentieux. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. L'administrateur est Emma née Tanner, veuve de Edmond-Louis Marendaz, de Method, sans profession, à Lausanne. Elle engage la société par sa signature individuelle. Les bureaux de la société sont dans ses locaux Rue des Terreaux 4, à Lausanne.

Alimentation pour volailles. — 23 février. La raison **Badertscher**, à Prilly; alimentation générale pour volailles et fabrication d'aliments pour volailles «Le Réve» (F. o. s. du c. du 24 avril 1931), est radiée ensuite de remise du commerce.

Alimentation pour volailles. — 23 février. Le chef de la maison **Adolphe Bohner**, à Lausanne, est Adolphe Bohner, allié Patthey, de Wiedlisbach (Berne), à Lausanne. Alimentation générale pour volailles et fabrication d'aliments pour volailles «Le Réve». Chemin du Levant 79.

Fournitures industrielles. — 23 février. **Mars Continental S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1930). Les bureaux sont à l'Avenue du Servan 3, chez l'administrateur Alexandre Weill.

23 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 février 1937, la Société Immobilière de l'Avenue Jomini, à Lausanne, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 avril 1924), a pris acte de la démission de l'administrateur Marius Corte dont la signature est radiée et a nommé pour le remplacer Maurice Galland, régisseur, à Lausanne, de Genève, lequel a la signature sociale individuelle. Les bureaux de la société sont à Lausanne, Place St-François 3, chez Galland & Cie.

23 février. La Société Immobilière **Soleil d'or**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 décembre 1931), a, dans son assemblée générale du 15 février 1937, pris acte de la démission de son administrateur Marguerite Wallbach, à Lausanne, dont la signature est radiée, et a nommé en son remplacement Paul Pignet, fonctionnaire postal, du Chenit (Vaud), à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Le bureau de la société est transféré chez Paul Pignet, 31, Avenue du Mont d'or.

23 février. La Société Immobilière «Vennes-Val» S. A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 février 1935), a, dans son assemblée générale du 29 juillet 1936, pris acte de la démission de l'administrateur Louis Bianchi, dont la signature est radiée, et a nommé, pour le remplacer, comme administrateur Guillaume-C. Baert von Waarde, de Hollande, sans profession, à Burier, commune de la Tour de Peliz, lequel a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, Bel-Air Métropole 7, chez Pierre Nafflyan.

Bureau d'Oron

24 février. Sous la raison sociale Société Immobilière du Moulin du Creux, il est créé une société anonyme dont le siège est à Montpreveyres et qui a pour but l'achat pour le prix de 3500 fr. des immeubles du Moulin du Creux sis aux territoires des communes de Montpreveyres et Carrouge, l'achat, la construction, l'exploitation ou la vente de tous immeubles, et en général toutes opérations commerciales, financières, industrielles ou immobilières en rapport avec l'un des buts sociaux. Les statuts datent du 9 février 1937. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à 3000 fr., divisé en 12 actions de 250 fr. chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des Avis officiels du Canton de Vaud. La société est dirigée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'administrateur Marcel Monnier, fils d'Edouard, d'Arnex, négociant, domicilié à Lausanne. Les bureaux de la société sont à Montpreveyres, Moulin du Creux.

Bureau de Vevey

24 février. Le chef de la maison **Jules Perret**, à Clarens, le Châtelard, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 28 novembre 1933, n° 279, page 2789), fait inscrire que son genre d'affaires est actuellement: exploitation du «Buffet de la Gare». Ses locaux et bureau sont à la Gare de Clarens.

Boulangerie, pâtisserie. — 24 février. Le chef de la maison **Hans Zünd**, à Clarens, le Châtelard, est Hans-Conrad, fils de Carl-Johann Zünd, originaire d'Altstätten (St-Gall), domicilié à Clarens. Boulangerie-pâtisserie Rue de la Gare.

Wallis — Valais — Valais Bureau de Sion

Maçonnerie. — 1937. 23 février. La maison **Bérard Alexandre**, à Ardon, entreprise de maçonnerie (F. o. s. du c. du 11 novembre 1933, n° 265, page 2646), est radiée par suite de remise du commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Bérard Alexandre et Aimé».

Alexandre Bérard et Aimé Bérard, tous deux de et à Ardon, ont constitué à Ardon sous la raison sociale Bérard Alexandre et Aimé, une société

en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1937. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Bérard Alexandre» radiée. Entreprise de maçonnerie et travaux publics.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1937. 23 février. Suivant procès-verbal authentique reçu Alfred Aubert, notaire, à La Chaux-de-Fonds, le 22 janvier 1937, il a été constitué sous la raison sociale **Fabrique de Mécaniques, d'Étampes de précision et de décolletages S. A.**, une société anonyme ayant son siège à Fontainemelon, et ayant pour but la reprise pour le prix de 10,000 fr. payables en espèces, de l'actif, machines, outillage et mobilier industriels de Charles Kocherhans, fabricant d'étampes et décolletages, à Fontainemelon, selon inventaire du 22 janvier 1937, et la continuation de l'exploitation de la dite fabrique, qui a pour objet l'exécution de tous travaux de mécanique, d'étampes et de décolletages. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à 10,000 fr., divisé en 20 actions de 500 francs chacune, nominatives. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration de la société est confiée à un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Un seul administrateur a été désigné en la personne de Charles Kocherhans, fils de Jean, faiseur d'étampes, originaire de Tuttwil (Thurgovie), domicilié à Fontainemelon, qui est autorisé à signer individuellement au nom de la société. Bureaux: Fontainemelon.

Bureau du Locle

23 février. Le 8 février 1937, il a été constitué, sous la raison sociale **Manufacture des montres Doxa**, une société anonyme ayant son siège au Locle et ayant pour but la reprise de l'actif et du passif de la maison «Georges Ducommun, Manufacture des montres Doxa», au Locle et la continuation de l'exploitation de cette fabrique. Cette reprise a lieu sur la base d'un inventaire et d'un bilan au 31 décembre 1936 présentant un actif de 698,169 fr. 43 comprenant: immeubles, marchandises, créances, titres et espèces, et un passif de 398,169 fr. 43 comprenant: une créance garantie par hypothèque du 196,750 fr. et des créances chirographaires. L'actif net étant de 300,000 fr. est payable par la remise de 200 actions de 1000 francs à Veuve Georges Ducommun et de 100 actions à Hélène Nardin née Ducommun. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à 500,000 fr., divisé en 500 actions au porteur de 1000 francs chacune, entièrement libérées. Les publications de la société se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration de la société est confiée à un ou plusieurs membres qui engagent la société par leur signature individuelle. Un seul administrateur a été désigné en la personne de Jacques-André Nardin, fils de Paul-David, industriel, originaire du Locle, y domicilié. Bureaux: Rue des Billodes 26.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

17 février. La raison individuelle **Chapuis, Culture de Champignons**, à Felsenau, commune de Leuggern (Argovie) (F. o. s. du c. des 7 février 1935, page 344, et 3 avril 1936, page 823), a transféré son siège social à Noiraigue (Neuchâtel). Le chef de la maison est Gaston Chapuis, d'origine française, domicilié à Mâcon (France). La procuration individuelle est conférée à Ernest Büttikofer, de Kernenried (Berne), domicilié à Noiraigue. Culture de champignons.

Bureau de Neuchâtel

Société immobilière. — 23 février. Aux termes d'un procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de Arco S. A., à Neuchâtel, du 5 janvier 1937, dressé par M^{re} Blaise Clerc, notaire, à Neuchâtel, la société **ARCO S. A.**, société anonyme immobilière ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 25 juillet 1936, n° 172, page 1819), a cessé d'exister et doit en conséquence être radiée au registre du commerce. La liquidation de la société est terminée.

23 février. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. Gypserie, peinture. — **Marcel Badoux**, gypserie-peinture, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 4 mai 1936, n° 103, page 1084);

2. Confections pour dames, etc. — **Aux Élégantes S. A.**, fabrication, achat et vente de confections pour dames et enfants, ainsi que tous articles similaires, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 15 juin 1936, n° 137, page 1449).

Genève — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1937. 22 février. La raison **Charles Amez-Droz**, exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne «Café du Mont-Blanc», à Genève (F. o. s. du c. du 20 novembre 1933, page 2717), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Bureau technique, etc. — 22 février. **Martin frères**, bureau technique et représentations pour constructions, société en nom collectif à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1929, page 2577). Les locaux de la société sont actuellement: Rue Frédéric-Amiel 2.

Fromages, etc. — 22 février. Le chef de la maison **Mme Wittwer-Wüthrich**, à Troinex, est Veuve Marie-Elise Wittwer, née Wüthrich, de Troinex, y domiciliée. Commerce de fromage et dépôt de café. Avenue des Crêts s. n.

22 février. La **Montagnarde, société mutuelle de prévoyance en cas de maladie & au décès**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1933, page 480/1). Henri Ducret, électricien, de St-Sulpice (Vaud), et Genève, à Genève, a été nommé membre et président du comité, signant collectivement avec le secrétaire et le trésorier. Les pouvoirs de Robert Rougemont, ancien président sont éteints; il reste inscrit comme membre du comité. Adolphe Bohren, ancien membre du comité, est radié. Adresse actuelle de la société: Rue de l'Arquebuse 20, au domicile du président.

Hôtel etc. — 22 février. La maison **John-A. Schneider**, exploitation de l'Hôtel du Stand et d'un garage pour automobiles, à Carouge (F. o. s. du c. du 28 janvier 1930, page 196), ajoute à son genre d'affaires l'exploitation d'une agence de voyages, autocars et transports, avec locaux à Genève, rue du Mont-Blanc 24.

Laiterie et épicerie. — 22 février. L'inscription faite le 9 novembre 1932 et publiée dans la F. o. s. du c. du 15 novembre 1932, page 2662, au nom de la maison **Udry Florian**, commerce de laiterie et épicerie, à Genève, est rectifiée en ce sens que les locaux de la maison sont: Bd. du Port d'Arve n° 21 (au lieu de n° 2).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes betreffend Sanierung der Verkaufspreise in der Uhrenindustrie

(Vom 24. Februar 1937.)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1936 zur Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 30. Dezember 1935 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie,

gestützt auf Art. 1, Ziff. 1, sowie Art. 2 und 3 der Verordnung des Bundesrates vom 29. Juni 1936 betreffend die Ueberwachung von Warenpreisen,

verfügt:

I. Allgemeine Bestimmungen.

Art. 1.

Das von der Generalversammlung der «Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie» (F. H.) am 22. Dezember 1936 angenommene und für die Mitglieder dieses Verbandes gültige Reglement über die Sanierung der Verkaufspreise wird genehmigt.

Infolgedessen finden die nachstehenden Bestimmungen Anwendung auf Unternehmungen der Uhrenindustrie, welche den auf die Konventionen verpflichteten Organisationen nicht angehören.

Art. 2.

Jede Unternehmung der Uhrenindustrie, welche Fertigerzeugnisse herstellt, ist verpflichtet, für alle Anker- und Zylinder-Uhrenartikel eigener Fabrikation den Selbstkostenpreis, d. h. die Herstellungskosten richtig, klar und genau zu ermitteln.

Art. 3.

Unter Herstellungskosten sind sämtliche Aufwendungen für die Fabrikation mit Einschluss der allgemeinen Fabrikationsunkosten entsprechend der Umschreibung in Ziff. 1 bis 5 des Art. 4 zu verstehen.

Art. 4.

Jede Unternehmung der Uhrenindustrie hat eine detaillierte Kostenberechnung (écot) zu erstellen, welche die Herstellungskosten (Ziff. 1 bis 5 hiernach) und den Bruttogewinn (Ziffer 6) umfasst.

Sie hat diese Kostenberechnung einzeln für alle Uhrenartikel eigener Fabrikation durchzuführen, sowie einen Voranschlag aufzustellen und diese Dokumente zusammen mit den übrigen erforderlichen Belegen während 10 Jahren zur jederzeitigen Verfügung der Kontrollorgane zu halten.

Die Kostenberechnung setzt sich aus den Posten zusammen:

1. Die Rohwerke (ébauches) sind, gleichviel ob schweizerischer oder ausländischer Herkunft, nach den vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Tarifen ohne jeglichen Abzug von Rückvergütungen oder Skontos zu berechnen.
2. Die Uhrbestandteile (fournitures) sind, gleichviel ob schweizerischer oder ausländischer Herkunft, nach den vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement bereits oder später genehmigten Tarifen ohne jeglichen Abzug von Rückvergütungen oder Skontos zu berechnen.
3. Die Arbeitslöhne (main-d'oeuvre) sind nach den für den betreffenden Arbeitsgang tatsächlich bezahlten Sätzen zu berechnen.
4. Die Nachprüfung (visitage) ist zu normalen Sätzen zu berechnen und zu bezahlen.
5. Ueber die allgemeinen Fabrikationsunkosten (frais généraux de fabrication) (Miete, Beleuchtung und Heizung der Werkräume, motorische Kraft, Porti, Löhne der Werkleiter und Betriebsangestellten, Arbeitsversicherungen, Zinsen, Abschreibungen usw.) ist Buch zu führen. Sie werden auf die Produktion einer normalen Betriebsperiode nach dem Verhältnis des Gesamtbetrages der Herstellungskosten oder der mengenmässigen Produktion verteilt.

Die Löhne des Fabrikanten und seiner an der Produktion mitwirkenden Familienangehörigen sind ebenfalls zu berechnen.

Die Herstellungskosten bestehen aus der Summe der 5 vorerwähnten Kostenbestandteile ohne jeglichen Abzug.

6. Zur Ermittlung des Bruttoverkaufspreises ist den Herstellungskosten als Mindestbruttogewinn ein Betrag beizufügen, der unter allen Umständen für jeden Artikel mindestens 25% der Herstellungskosten zu betragen hat, auch in Fällen, wo Mindestpreise festgesetzt sind.

Die allgemeinen kaufmännischen Unkosten sind im Bruttogewinn von 25% inbegriffen. Sie umfassen: Miete, Beleuchtung und Heizung der Büroräume, Porti, Telefongebühren, Gehälter der Direktoren und des Büropersonals, Büromaterial, Verpackungsmaterial, Versicherungen, Auslagen für Geschäftsreisen, Vertretungen oder Provisionen, Kunden-Skontos (Art. 8), Reklame, Bankspesen, Zinsen und verschiedene Lasten, Abschreibungen, Steuern usw. Sie sind auf Grund der Unkostenrechnung eines normalen Geschäftsjahres in einem Voranschlag festzusetzen, wobei die voraussichtlichen Schwankungen und Veränderungen zu berücksichtigen sind.

Für jede Unternehmung der Uhrenindustrie ist die Berechnung aller vorerwähnten Posten zur Ermittlung der Herstellungskosten und des Verkaufspreises der Artikel eigener Fabrikation verbindlich.

Offerten oder Geschäftsabschlüsse auf Grund von Kostenberechnungen, die nicht alle vorgeschriebenen Kostenbestandteile umfassen, gelten als Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung.

Art. 5.

Jede Unternehmung der Uhrenindustrie muss ihre Fabrikate zu Preisen verkaufen, welche den in Art. 2 bis 4 vorgesehenen Anforderungen entsprechen und in keinem Falle unter den vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Mindestpreisen stehen dürfen. Die betreffenden Preistarife sind bei der Schweizerischen Uhrenkammer hinterlegt und können dort von jedem Interessenten bezogen werden.

Dem Verkauf sind gleichgestellt:

1. Der Versand von Uhrwaren in irgendwelcher Eigenschaft an Grossisten, Vertreter, Kommissionäre oder Konzessionäre.
2. Die Ausfuhr solcher Waren an Firmen, mit denen eine Interessengemeinschaft besteht (Filialen, Tochtergesellschaften, Stammhäuser und anderswie verwandte Unternehmungen).

Im Detailverkauf sind Preise anzusetzen, welche über den Mindestpreisen stehen.

Art. 6.

Die Unternehmungen der Uhrenindustrie sind verpflichtet, beabsichtigte Liquidationsverkäufe von Uhrwerken und Uhren der Schweizerischen Uhrenkammer unter Angabe der wesentlichen Merkmale zu melden. Serienreste veralteter Kaliber bis zu 72 Stück fallen nicht unter diese Verpflichtung.

Auf allen Offerten, Auftragsbestätigungen, Korrespondenzen, Fakturen usw. betreffend Liquidationswaren ist der Vermerk «Liquidation» anzubringen.

Art. 7.

Die Unternehmungen der Uhrenindustrie haben der Schweizerischen Uhrenkammer alle Kaliber mitzuteilen, für die im Tarif der F. H. vom 22. Dezember 1936 kein Mindestpreis festgesetzt ist. Die Mindestpreise der Uhrwerke dieser Kaliber werden durch das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement nach Anhörung der Beteiligten und entsprechend den Grundsätzen dieser Verfügung festgesetzt.

Art. 8.

Es gelten folgende Skontos und Zahlungsbedingungen:

- 5% im Maximum bei Zahlungen, die in der Schweiz geleistet werden (durch Kreditbrief) oder in der Schweiz 8 Tage nach Versand der Waren eintreffen,
- 4% im Maximum bei Zahlungen, die in der Schweiz 8 Tage nach Ende des Versandmonates eintreffen,
- 3% bei Zahlungen in 30 Tagen nach Ende des Lieferungsmonates,
- 2% bei Zahlungen in 60 Tagen nach Ende des Lieferungsmonates, netto bei Zahlungen in 90 bis 120 Tagen gegen Akzept.

Im Geschäftsverkehr zwischen Uhrenfabrikanten, die nachweislich als Fabrikanten in der Schweiz tätig sind und vor dem 15. März 1934 als solche im Handelsregister eingetragen waren oder nach diesem Zeitpunkt eine Betriebsbewilligung erhalten haben, darf ein Sonderrabatt bis zu 10% gewährt werden, vorausgesetzt immerhin, dass der Käufer weder Vertreter noch Kommissionär oder Zweiggesehäft einer ausländischen Firma ist. Im Falle eines Wiederverkaufs so gekaufter Fabrikate sind die Uhrenfabrikanten verpflichtet, ihre Kaufpreise mindestens um den Betrag aller Rabatte zu erhöhen, die sie auf Grund dieser Bestimmung genossen hatten.

Die schweizerischen Firmen sind für die von ihren Vertretern oder Filialen im Auslande gehandhabten Preisansätze haftbar, ebenso die schweizerischen Filialen ausländischer Firmen für die von ihren Stammhäusern im Auslande gehandhabten Preisansätze.

Gratislieferung von Uhrbestandteilen ist untersagt; diese sind mit einem Aufschlag von mindestens 25% auf den Ankaufspreis zu liefern.

Sämtliche Preise verstehen sich für Abnahme der Ware in der Schweiz; alle Transport- und Ausfuhrspesen gehen zu Lasten des Empfängers.

II. Vollzugs- und Strafbestimmungen.

Art. 9.

Die Schweizerische Uhrenkammer wird für die Ausfuhr von Fabrikaten, welche unter die Bestimmungen dieser Verfügung fallen, Bewilligungen entsprechend Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1936 nur dann erteilen, wenn ihr eine Erklärung vorgelegt wird, wonach der Selbstkostenpreis gemäss den Bestimmungen dieser Verfügung ermittelt wurde.

Art. 10.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird die Treuhandstelle «Fiduciaire horlogère suisse» (Fidhor) beauftragen, die nötigen Erhebungen durchzuführen, um festzustellen, ob die Bestimmungen dieser Verfügung eingehalten werden. Im Falle von Zuwiderhandlungen haben die fehlbaren Unternehmungen die Kosten der Erhebung zu tragen. Dergleichen können die Auslagen für die Einleitung einer Erhebung der Unternehmung belastet werden, welche die Durchführung der Erhebung hinderte oder zu hindern versuchte. In den andern Fällen trägt die Schweizerische Uhrenkammer die Kosten. In Streitfällen entscheidet das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement.

Die kantonalen Behörden haben dafür zu sorgen, dass die Untersuchungen durchgeführt werden können.

Art. 11.

Wenn Bestellungen vor Inkrafttreten dieser Verfügung zu Preisen aufgenommen wurden, welche den Bestimmungen dieser Verfügung nicht entsprechen, so müssen diese Bestellungen der Schweizerischen Uhrenkammer bis zum 10. März gemeldet und bis zum 30. Juni 1937 ausgeführt werden.

Sind alte, der Schweizerischen Uhrenkammer gemeldete Bestellungen vor dem 30. Juni 1937 nicht ausgeführt worden, so dürfen die Waren nur noch nach den Vorschriften dieser Verfügung geliefert werden.

Art. 12.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden entsprechend Art. 9, 10 und 11 der Verordnung des Bundesrates vom 29. Juni 1936 betreffend Ueberwachung von Warenpreisen geahndet.

III. Inkrafttreten und Aufhebung bestehender Erlasse.

Art. 13.

Diese Verfügung tritt am 1. März 1937 in Kraft.

Damit werden aufgehoben und ersetzt:

1. die Verfügung III des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 29. Juli 1936 betreffend die Sanierung der Verkaufspreise für Uhren und Uhrwerke,
2. die Verfügung IV des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 9. Oktober 1936 betreffend die Ausfuhr von Uhren und Uhrwerken nach den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada,
3. die Verfügung V des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 9. Oktober 1936 betreffend Sanierung der Verkaufspreise für Uhren, Uhrwerke und Hemmungsträger.

47. 26. 2. 37.

Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique concernant l'assainissement des prix de vente dans l'horlogerie

(Du 24 février 1937.)

LE DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE

vu l'article 1^{er} de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1936 complétant l'arrêté du Conseil fédéral du 30 décembre 1935 qui tend à protéger l'industrie horlogère suisse,

vu l'article 1^{er}, chiffre 1, et les articles 2 et 3 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 29 juin 1936 relative au contrôle des prix de marchandises,

arrête:

1. Dispositions générales.

Article premier.

Est approuvé le règlement sur l'assainissement des prix de vente, adopté le 22 décembre 1936 par l'assemblée générale de la fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F. H.) et valable pour les membres de cette fédération.

En conséquence, sont applicables aux entreprises horlogères non affiliées aux organisations conventionnelles les dispositions énoncées ci-après:

Art. 2.

Toute entreprise horlogère fabriquant des produits terminés est tenue d'établir un prix de revient, soit un coût de fabrication, juste, clair et précis, pour tous les produits horlogers ancre et cylindre de sa fabrication.

Art. 3.

Par coût de fabrication, il faut entendre toutes les dépenses de fabrication, y compris les frais généraux, telles qu'elles sont spécifiées aux chiffres 1 à 5 de l'article 4.

Art. 4.

Toute entreprise horlogère établira un écot détaillé comprenant le coût de fabrication (soit chiffrés 1 à 5 ci-dessous) plus le bénéfice brut (chiffre 6).

Elle établira cet écot pour tous les articles horlogers de sa fabrication, ainsi qu'un budget, et les conservera avec toutes les autres pièces justificatives nécessaires à la disposition constante de l'organe de contrôle pendant une durée de 10 ans.

L'écot doit se composer des éléments définis ci-dessous:

1. Les ébauches sont calculées selon les tarifs approuvés par le Département de l'économie publique, qu'elles soient de provenance suisse ou étrangère, sans aucune déduction pour ristourne ou escompte.
2. Les fournitures sont calculées selon les tarifs qui sont ou seront approuvés par le Département de l'économie publique, qu'elles soient de provenance suisse ou étrangère, sans aucune déduction pour ristourne ou escompte.

Les fournitures pour lesquelles il n'existe pas encore de tarifs et de conditions de vente et de paiement approuvés par le Département de l'économie publique seront calculées aux prix effectivement payés.

3. La main-d'œuvre est calculée par parties aux prix effectivement payés.
4. Les visitages sont calculés et payés à des prix normaux.
5. Les frais généraux de fabrication (loyer, lumière et chauffage des ateliers, force motrice, ports, salaires des chefs ainsi que ceux des employés de fabrication, assurances ouvrières, intérêts, amortissements, etc.) doivent être comptabilisés; ils sont répartis sur la production d'une période normale, proportionnellement au chiffre total du coût de fabrication ou à la production quantitative.

Les salaires du fabricant lui-même et des membres de sa famille participant à la production doivent être comptés.

Le coût de fabrication sera le total des cinq éléments ci-dessus sans aucune déduction.

6. Pour déterminer le prix de vente brut, la somme à ajouter comme bénéfice brut minimum au coût de fabrication ne sera en aucun cas inférieure pour chaque article à 25 pour cent du coût de fabrication, même là où les prix de barrage sont fixés.

Les frais généraux commerciaux sont compris dans le bénéfice brut de 25 pour cent minimum; ce sont: loyer, lumière et chauffage des bureaux, ports, téléphones, salaires des directeurs et employés de bureau, fournitures de bureau, emballages, assurances, frais de voyage, de représentation ou de commission, escomptes à la clientèle (art. 8), publicité, frais de banque, intérêts et charges divers, amortissements, impôts, etc.; ils seront fixés par un budget fondé sur l'état des frais d'un exercice normal, compte tenu des fluctuations et changements présumables.

Le calcul de tous les éléments indiqués ci-dessus est obligatoire pour toute entreprise horlogère dans l'établissement du coût de fabrication et des prix de vente des articles de sa fabrication.

Toute offre ou transaction commerciale faite sur la base d'un écot qui ne comprendra pas tous les éléments prescrits sera considérée comme une infraction à la présente ordonnance.

Art. 5.

Toute entreprise horlogère doit vendre les produits de sa fabrication à des prix correspondant aux prescriptions des articles 2 à 4 et qui ne peuvent en aucun cas être inférieurs aux prix de barrage approuvés par le Département de l'économie publique et déposés à la chambre suisse de l'horlogerie, ou tout intéressé peut se les procurer.

Sont assimilés à une vente:

1. L'envoi, à n'importe quel titre, de produits horlogers à des grossistes, représentants, commissionnaires ou concessionnaires.
 2. L'exportation de tels produits à l'adresse de maisons en liaison d'intérêts (succursale, filiale, maison-parente, maison-mère, etc.).
- Dans les ventes au détail, les prix doivent être supérieurs aux prix de barrage.

Art. 6.

Les entreprises horlogères ont l'obligation d'annoncer à la chambre suisse de l'horlogerie les liquidations de mouvements et de montres qu'elles désirent opérer, en indiquant les caractéristiques de celles-ci.

Cette disposition ne s'applique pas aux égrenages de 72 pièces au plus.

Les entreprises devront faire figurer le terme de « liquidation » sur toute offre, confirmation de commande, lettre, facture, etc. relative à des marchandises de liquidation.

Art. 7.

Les entreprises horlogères devront annoncer à la chambre suisse de l'horlogerie tous calibres dont les prix de barrage ne sont pas fixés par le tarif F. H. du 22 décembre 1936. Les prix de barrage des mouvements de ces calibres seront fixés par le Département de l'économie publique après consultation des intéressés et suivant les règles de la présente ordonnance.

Art. 8.

Les escomptes et conditions de paiement sont les suivants:

- 5 pour cent au maximum pour les paiements faits en Suisse (lettre de crédit) ou arrivant en Suisse 8 jours après l'expédition de la marchandise;
- 4 pour cent au maximum pour les paiements arrivant en Suisse 8 jours après la fin du mois d'expédition de la marchandise;
- 3 pour cent à 30 jours fin du mois de livraison;
- 2 pour cent à 60 jours fin du mois de livraison, net de 90 à 120 jours contre acceptation.

Pour les échanges commerciaux entre fabricants d'horlogerie pouvant justifier d'une activité de fabricant en Suisse et inscrits comme tels sur le registre du commerce avant le 15 mars 1934 ou ayant obtenu après cette date l'autorisation de s'établir, il peut être consenti une remise spéciale allant jusqu'à 10 pour cent, pourvu que l'acquéreur ne soit ni représentant, ni commissionnaire, ni une succursale d'une maison étrangère. Lors de la revente des produits ainsi achetés, les fabricants d'horlogerie sont tenus d'augmenter leurs prix d'achat au moins du montant de toutes les remises dont ils ont bénéficié en vertu de cette disposition.

Les maisons suisses répondent des prix pratiqués par leurs représentants ou succursales à l'étranger. Les succursales suisses des maisons étrangères répondent également des prix pratiqués par la maison-mère à l'étranger.

La livraison gratuite de fournitures est interdite; ces fournitures seront vendues avec une augmentation d'au moins 25 pour cent sur le prix d'achat.

Tous les prix valent pour les marchandises prises en Suisse; tous frais d'expédition et d'exportation sont à la charge du destinataire.

2. Dispositions d'exécution et dispositions pénales.

Art. 9.

Les exportateurs de produits visés par la présente ordonnance ne pourront obtenir de la chambre suisse de l'horlogerie le permis prévu à l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1936 que sur production d'une déclaration attestant que le prix de revient a bien été établi selon les dispositions de cette ordonnance.

Art. 10.

Le Département de l'économie publique chargera la fiduciaire horlogère suisse (Fidhor) de procéder aux investigations nécessaires pour établir si les dispositions de la présente ordonnance sont observées. S'il est constaté que des infractions ont été commises, les entreprises en faute supporteront les frais d'enquête. De même, ces frais peuvent être mis à la charge de l'entreprise qui a entravé ou cherché à entraver l'enquête. Dans les autres cas, les frais seront supportés par la chambre suisse de l'horlogerie. En cas de contestation, le Département de l'économie publique statuera.

Les autorités cantonales sont tenues de pourvoir à ce que les enquêtes puissent se faire.

Art. 11.

Toutes commandes prises avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance à des prix qui ne sont pas conformes à ses dispositions devront être annoncées à la chambre suisse de l'horlogerie jusqu'au 10 mars et exécutées jusqu'au 30 juin 1937.

Les commandes anciennes annoncées à la chambre suisse de l'horlogerie et qui n'auront pas été exécutées avant le 30 juin 1937, ne pourront être livrées qu'aux conditions prévues par la présente ordonnance.

Art. 12.

Les infractions à la présente ordonnance seront réprimées conformément aux dispositions des articles 9, 10 et 11 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 29 juin 1936 relative au contrôle des prix de marchandises.

3. Entrée en vigueur. Clause abrogatoire.

Art. 13.

La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} mars 1937.

Elle abroge et remplace:

1. L'ordonnance III du Département de l'économie publique du 29 juillet 1936 concernant l'assainissement des prix de vente des montres et des mouvements de montres.
2. L'ordonnance IV dudit Département du 9 octobre 1936 concernant l'exportation des montres et des mouvements de montres aux Etats-Unis et au Canada.
3. L'ordonnance V du Département du 9 octobre 1936 concernant l'assainissement des prix de vente des montres, mouvements de montres et porte-échappements.

47. 26. 2. 37.

Uffici doganali competenti a trattare gli invii d'orologi e di movimnti d'orologi esportati negli Stati Uniti d'America

(Comunicato.) In base all'art. 4 del decreto del Consiglio federale, del 25 aprile 1936 si informa gli interessati che gli invii d'orologi ed di movimnti d'orologi, scortati dal «Export permit» rilasciato dalla «Chambre suisse de l'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds» possono essere esportati negli Stati Uniti d'America unicamente attraverso gli uffici doganali di Basilea, Bienne, La Chaux-de-Fonds e Ginevra.

Secondo una comunicazione delle Autorità americane, l'«Export permit» è richiesto non solo per gli invii di questo genere destinati agli Stati Uniti ma anche per quelli destinati all'Alasca, alle Isole Hawaii e Portorico. 47. 26. 2. 37.

France — Législation sur le commerce

La Division fédérale du commerce à Berne, signale, à toutes fins utiles, aux exportateurs que le Journal Officiel 17 février 1937 a reproduit le texte d'une circulaire du Ministère français de la Santé publique prescrivant que la vente des aliments ayant subi un traitement spécial en vue d'acquérir des propriétés thérapeutiques (lait sous toutes ses formes, farines, pâtes, sucres, chocolat, etc.) ne doit être autorisée que par l'intermédiaire d'un pharmacien. 47. 26. 2. 37.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 26. Februar an — Cours de réduction dès le 26 février

Belgien Fr. 74.10; Dänemark Fr. 96.—; Danzig Fr. 83.40; Deutschland Fr. 176.50; Frankreich Fr. 20.44; Italien Fr. 23.20; Japan Fr. 126.20; Jugoslawien Fr. 10.15; Luxemburg Fr. 18.63; Marokko Fr. 20.44; Niederlande Fr. 240.45; Oesterreich Fr. 81.80; Schweden Fr. 110.80; Tschechoslowakei Fr. 15.35; Tunesien Fr. 20.44; Ungarn Fr. 85.86; Grossbritannien und Irland Fr. 21.50.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. Februar 1937 — Situation au 23 février 1937

Aktiven — Actif			
1. Goldbestand — Encaisse or*)	Fr.		Veränderungen seit d. letzten Ausweis
im Inland — en Suisse	2,087,799,721.15		Changements dep. la dern. situation
im Ausland — à l'étranger	629,732,199.65		
	2,717,531,920.80	+	74,968.65
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger	28,513,295.35	—	9,957,207.80
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse			
Wechsel — Effets de change	12,460,530.63		
Schatzanweisungen — Rescriptions	9,985,950.—	+	661,718.18
4. Wechsel der Darlehenskasse der Schweiz, Eidgenossenschaft — Effets de la Caisse de prêts de la Confédération Suisse	17,200,000.—	—	500,000.—
5. Lombardvorschüsse — Avances sur nantissement mit 10-tägiger Kündigungsfrist — dénonçables à 10 jours	87,090,086.69		
andere Lombardvorschüsse — autres avances sur nantissement	3,143,806.50	—	247,753.99
6. Wertschriften — Titres	18,130,515.45	+	8,527.90
7. Korrespondenten — Correspondants			
im Inland — en Suisse	4,841,247.60		
im Ausland — à l'étranger	2,683,946.92	—	995,711.69
8. Anlagen des Währungsausgleichsfonds — Actifs du fonds d'égalisation des changes	538,583,653.40		—
9. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	52,982,753.07	—	138,445.45
Zusammen — Total	3,437,547,536.41		
Passiven — Passif			
1. Eigene Gelder — Fonds propres	37,500,000.—		—
2. Notenumlauf — Billets en circulation	1,319,089,585.—	—	402,005.—
3. Täglich fällige Verbindlichkeiten — Autres engagements à vue	1,480,834,035.20	—	10,487,110.81
4. Währungsausgleichsfonds — Fonds d'égalisation des changes	538,583,653.40		—
5. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	61,540,262.81	+	254,606.56
Zusammen — Total	3,437,547,536.41		

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936. | Lombardzinsfuss 2 1/2% seit 26. Nov. 1936.
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936. | Taux pour avance 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936.
47. 26. 2. 37.

Für Maschinen- und Massentransporte nach Italien zuverlässige Fracht- und Zollauskünfte — vorteilhafte Kostenvoranschläge durch

Züstbachmeier - Chiasso

Bank in Burgdorf
Einladung

a) zur ordentlichen Generalversammlung der alten Aktionäre

auf Samstag, den 13. März 1937, vormittags 10 Uhr, im Gemeindesaal (Kirchbühnschulhaus) in Burgdorf

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 22. Februar 1936.
2. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1936. Beschlussfassung über Genehmigung und Entlastung der Geschäftsorgane für die Geschäftsführung im Jahre 1936.
3. Bericht über die Prüfung und Wahrung allfälliger Verantwortlichkeitsansprüche und Beschlussfassung über ihre Geltendmachung gegenüber allfällig Verantwortlichen.
4. Feststellung der Abschreibung des Aktienkapitals von Fr. 2,000,000 und des ordentlichen Reservefonds von Fr. 147,000 gemäss grundsätzlichem Beschluss vom 22. Februar 1936 und obergerichtlich genehmigtem Nachlassvertrag vom 15. Juli 1936.
5. Unvorhergesehenes.

b) zur ausserordentlichen Generalversammlung der neuen Aktionäre

auf Samstag, den 13. März 1937, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Gemeindesaal (Kirchbühnschulhaus) in Burgdorf

TRAKTANDEN:

1. Konstituierung der Versammlung.
2. Feststellung des neuen Aktienkapitals von Fr. 1,000,000 und seiner vollständigen Liberierung gemäss Nachlassvertrag vom 15. Juli 1936.
3. Statutenänderung.
4. Wahlen: a) des Verwaltungsrates; b) der Kontrollstelle.
5. Bericht über die Prüfung und Wahrung allfälliger Verantwortlichkeitsansprüche und Beschlussfassung über ihre Geltendmachung gegenüber allfällig Verantwortlichen.
6. Unvorhergesehenes.

Aktenauflage

Die auf die Behandlung vorstehender Traktanden bezüglichen Berichte und Anträge:

Protokoll der letzten Generalversammlung vom 22. Februar 1936; Jahresbericht und Rechnung pro 1936; Bericht der Rechnungsrevisoren; Gutachten der Experten über die Verantwortlichkeiten; Nachlassvertrag; Entwurf der abgeänderten Statuten

liegen vom 1. bis 12. März 1937 auf dem Direktionsbureau in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre auf, wo auch der Nachlassvertrag von Aktionären und Gläubigern bezogen werden kann.

Ausweiskarten

Um einen geordneten Gang der Verhandlungen sicherzustellen, können Stimm- und Ausweiskarten am Verhandlungstage selbst nicht mehr ausgegeben werden. Wer an den Versammlungen mit Stimmrecht teilnehmen will, ist deshalb höflich gebeten, die Stimmkarte spätestens bis Freitag, den 12. März 1937 zu beziehen, oder zu bestellen; die bisherigen Aktionäre unter Angabe ihrer Aktiennummern. (14 R) 590 i

Burgdorf, den 3. Februar 1937.

Der Verwaltungsrat.

Als  **vorteilhafte Kapitalanlage** 

empfehlen wir, solange Bedarf, unsere **4 u. 4 1/2% Obligationen** auf 3 und 5 Jahre fest auf den Namen oder den Inhaber lautend. 482

VOLKSBANK SIDERS
Kapital u. Reserven Fr. 1,018,000 Gegr. 1912
Dividende pro 1917—1936 = 6%, und mehr.

Postbesichtkonto II e 170

Bekanntmachung

Die Emil Pobé Hüttenprodukte Aktiengesellschaft in Basel hat gemäss Beschluss ihrer Generalversammlung vom 1. Februar 1937 das Aktienkapital von Fr. 980,000 auf Fr. 500,000 herabgesetzt. Den Gläubigern der Gesellschaft wird gemäss Art. 667 und 670 O.R. hievon Kenntnis gegeben.

Basel, den 22. Februar 1937.

(2772 Q) 549 i

Emil Pobé Hüttenprodukte Aktiengesellschaft
Der Verwaltungsrat.

Banca della Svizzera Italiana, Lugano

Convocazione di azionisti

I Signori azionisti della Banca della Svizzera Italiana sono convocati in **assemblea generale ordinaria e straordinaria**

per il giorno di sabato 13 marzo 1937, alle ore 15, nel Palazzo della Sede in Lugano, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

- a) Parte ordinaria:
 1. Presentazione dei conti e del bilancio dell'esercizio 1936.
 2. Rapporto dei revisori dei conti.
 3. Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite, e scarico al consiglio di amministrazione ed alla direzione.
 4. Risoluzione circa il riparto degli utili dell'esercizio.
 5. Nomine statutarie.
- b) Parte straordinaria:
 1. Modificazione dell'art. 1 dello statuto.

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare in tempo utile le azioni presso la sede della Banca in Lugano, presso le succursali ed agenzie nel Cantone, nonchè presso la Filiale di Zurigo (Bahnhofstrasse 42).

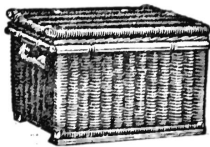
Il rapporto dei revisori, il bilancio ed il conto profitti e perdita saranno ostensibili ai Signori azionisti a partire dal 5 marzo p.v. presso la sede in Lugano. 569 i

Lugano, 23 febbraio 1937.

Per il Consiglio d'amministrazione,
il Presidente: Arch. Otto Maraini.

In Fabrik- und Versandkörben
Prämienkorbwaren
Korbflaschen
Rohrmöbel

Alles



Cuenin-Hüni & Cie.,
Kirchberg (Kt. Bern)
Korbwaren- & Rohrmöbelfabrik
mit Filiale in Brugg (Kt. Aargau) und
Heimindustrie in Arth am See. 191

Sperrmark

857

Geschäftsführer (Schweizer) deutscher Immobilien-Gesellschaft sucht Verbindung mit Inhabern von Sperrmark zwecks Anlage in Grundstücken, Hypotheken und dergl. Zuschriften unter Cbifre K 50952 X an Publicitas Genf.

Inserate haben Erfolg im
Schweiz. Handelsamtsblatt



E. PFISTER & CIE. ZÜRICH

On cherche des représentants
tant pour les cantons de

Bâle

Zürich

Berne

Genève

Tessin

Grisons

La Feuille Officielle Suisse
du Commerce est lue dans
toute la Suisse. Profitez de
cet avantage, si vous cher-
chez des représentants pour
différentes régions!

Vertreter gesucht für die
Kantone

Basel

Zürich

Bern

Genf

Tessin

Graubünden

Das Handelsamtsblatt, als
einzige dreisprachige Zei-
tung, wird in allen Kantonen
der ganzen Schweiz gelesen.
Nutzen Sie diesen Vorteil,
wenn Sie Vertreter für ver-
schiedene Gebiete suchen.

Ausgabe einer 4% Anleihe der Bernischen Kraftwerke A.-G. von 1937 von Fr. 8,000,000

zur teilweisen **KONVERSION** der am 1. April 1938 fällig werdenden
4½% Anleihe der Bernischen Kraftwerke A.-G. von Fr. 12,000,000

Anleihsbedingungen: **Zinssatz 4%**, Semestercoupons per 1. März und 1. September.
Anleihsdauer 25 Jahre mit Kündigungsrecht seitens der Bernischen Kraftwerke A.-G.
nach Ablauf von 15 Jahren. Inhabertitel à Fr. 1000. Kotierung der Anleihe an den Börsen
von Basel, Bern und Zürich.

Konversionskurs 100% (6575 Y) 561
zuzüglich 0,60% Hälfte des eidgenössischen Titelstempels

Konversionsfrist vom 26. Februar bis 8. März 1937, mittags
Eine Barzeichnung findet nicht statt

Prospekte und Konversionsscheine können auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen bezogen werden.
Bernische Kraftwerke A.-G.

Emission d'un Emprunt 4% des Forces Motrices Bernoises S. A. 1937 de fr. 8,000,000

destiné à la **CONVERSION** partielle de l'Emprunt 4½% des Forces Motrices
Bernoises S. A. de 1923 de fr. 12,000,000, arrivant à échéance le 1^{er} avril 1938

Modalités du nouvel emprunt: **Intérêt 4%**, coupons semestriels aux 1^{er} mars et 1^{er} sep-
tembre. Durée de l'emprunt 25 ans avec faculté pour les Forces Motrices Bernoises
S. A. de dénoncer l'emprunt pour le remboursement après un délai de 15 ans. Titres de
fr. 1000.— nom. au porteur. Cotation des titres aux Bourses de Bâle, Berne et Zurich.

Prix de conversion 100%
plus 0,60% moitié du timbre fédéral sur les obligations.

Les demandes de conversion sont acceptées du 26 février au 8 mars 1937 à midi
Une souscription contre espèces n'a pas lieu.

On peut se procurer le prospectus détaillé ainsi que des bulletins de conversion sur toutes les places
bancables en Suisse.
570

Forces Motrices Bernoises S. A.

Teigwarenfabriken A.-G. Wenger & Hug

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, 10. März 1937, 14 ¼ Uhr
im Hotel Wilden Mann, Luzern

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht pro 1936, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten infolge Ablaufs der Amtsdauer.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1937.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisorenbericht liegen im Bureau Gümligen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Eintrittskarten zur Generalversammlung werden am gleichen Orte bis 8. März abends gegen Angabe der Titelnummern ausgestellt. 585 1

Gümligen und Kriens, den 25. Februar 1937.

Der Verwaltungsrat.

Tavelli & Bruno S. A. - Nyon

CONVOCAATION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le samedi 13 mars 1937, à 11 hs. ½, au bureau de la Société à Nyon.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
2. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1936.
3. Rapport du vérificateur des comptes.
4. Discussion et conclusion sur ces rapports.
5. Renouvellement du conseil d'administration.
6. Nomination du commissaire-vérificateur.
7. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte des profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dans les bureaux de la Société à Nyon, dès ce jour. (25796 L) 586 i

Nyon, le 24 février 1937.

Tavelli & Bruno S. A.
Au nom du Conseil d'administration,
Le Président: A. Zanaldi.

10 Tasten ersetzen ein Gehirn!

Die 10 Tasten der Precisa-Rechenmaschine ermöglichen Additionen, Subtraktionen und Multiplikationen bis zu 11-stelligen Resultaten in unglaublich kurzer Zeit. Die Precisa ist ein Meisterwerk der Schweizer-Technik und weist überraschende, neuartige Vorteile auf wie keine andere, so billige Rechenmaschine. In Gross- und Kleinbetrieben macht sie sich in kurzer Zeit bezahlt. Verlangen Sie unsern Prospekt oder unverbindliche Vorführung bei

Precisa **ERNST JOST**

Bahnhofstr./Sihlstr. 1, Tel. 72.362, **Zürich**
Vertreter auf allen grösseren Plätzen der Schweiz

Bekanntmachung

an die Obligationäre der 5% äusseren franz. Franken-Anleihe von 1931 der Energie Electrique du Littoral Méditerranéen, S. A., Paris

Durch zwei in kurzen Abständen einander folgende Regierungsverordnungen wurden zum Zwecke einer Währungsanpassung die französische und die schweizerische Währung in einem ungefähr gleichen Ausmasse abgewertet.

Notwendigerweise mussten diese Währungsmassnahmen eine gewisse Rückwirkung auf seitens französischer Gesellschaften in der Schweiz plazierte Anleihen haben. Die Energie Electrique du Littoral Méditerranéen, S. A., hat denn auch der Schweizerischen Bankgesellschaft mitgeteilt, dass sie sich für berechtigt halte, den Dienst ihrer Konversionsanleihe von 1931 in Zukunft in französischen Franken vom neuen Goldgehalt zu versehen.

Im Namen der Obligationäre und der Emissionsbanken vertrat die Schweizerische Bankgesellschaft den gegenteiligen Standpunkt unter Berufung darauf, dass gemäss dem Obligationentext und dem Wortlaut des Emissionsprospektes von 1931 die Anleihe in französischen Franken zum damaligen Gewicht und Feingehalt geschuldet und somit mit einer Goldklausel ausgestattet sei. Die Energie Electrique du Littoral Méditerranéen, S. A. konnte sich dieser Interpretation nicht anschliessen, da sie sich niemals in einer andern Valuta verpflichten wollte als in derjenigen, in der sie ihre Einnahmen erzielt. Sie machte ferner darauf aufmerksam, dass nach den für sie im französischen Hohelandsgebiet massgebenden Bestimmungen der französischen Währungsgesetzgebung eine Konversionsanleihe keine Ausnahmebehandlung als internationale Zahlung erfahre und dass infolgedessen, selbst wenn eine Verpflichtung in Goldfranken eingegangen worden wäre — was nach Meinung der Gesellschaft nicht der Fall ist — derselben Nachachtung nur mit grössten Schwierigkeiten verschafft werden könnte.

Um einen langwierigen und kostspieligen Prozess über diese Rechtsfragen zu vermeiden, macht die Energie Electrique du Littoral Méditerranéen, S. A., ihren Obligationären folgendes, bis am 9. März 1937 gültiges Angebot, dessen Inkraftsetzung jedoch von der Annahme durch die grosse Mehrheit der Anleihegläubiger abhängt:

- a) Umstellung des Kapitals und der Zinsen der bisher auf französische Franken lautenden Anleihe auf Schweizerfranken;
- b) Gleichzeitig wird der Nominalbetrag der Obligationen wie folgt abgeändert: An Stelle eines Anspruches auf bisher französische Franken 5000 erhalten die Obligationäre einen solchen auf Schweizerfranken 1250;
- c) Reduktion des Zinssatzes mit Wirkung ab 15. Februar 1937 von 5% auf 4%, basiert auf dem vollen neuen Nominalwert von Schweizerfranken 1250. Der Coupon Nr. 11 per 15. Februar 1937 wird somit in der bisherigen Weise mit französischen Franken 125 honoriert, die später fälligen Coupons mit Schweizerfranken 25;
- d) Die bisherigen Anleihebestimmungen bleiben aufrechterhalten, soweit sie nicht durch die obigen Vereinbarungen modifiziert werden.

Paris, den 9. Februar 1937.

Energie Electrique du Littoral Méditerranéen, S.-A.

Die unterzeichneten Emissionsbanken empfehlen den Obligationären die Vorschläge der Anleihegläubigerin zur Annahme. Nach ihrer Auffassung bedeutet dieses, im Interesse einer Aufrechterhaltung der guten Beziehungen mit den schweizerischen Titelhhabern erfolgriche Anerbieten eine loyale und den Interessen der Anleihegläubiger förderliche Lösung, insbesondere weil dadurch in Zukunft jedes Fremdwährungsrisiko ausgeschaltet wird. Diejenigen Obligationäre, die ihre Zustimmungserklärung noch nicht abgegeben haben, werden hiermit gebeten, diese bis spätestens am 9. März 1937 in Begleit der Obligationen mit Coupons per 15. August 1937 u. ff. bei einer der Emissionsbanken cinzureichen. Die Obligationäre werden noch speziell darauf aufmerksam gemacht, dass das Angebot der Anleihegläubigerin nur in Kraft tritt, wenn die grosse Mehrheit der Obligationäre den Vorschlägen zustimmt und dass in diesem Falle nur diejenigen Obligationen zur Abstempelung gelangen werden, für die Innert der festgesetzten Frist die Zustimmung abgegeben worden ist.

Allfälligen Interessenten steht das an die Deponenten der Emissionsbanken versandte orientierende Zirkularschreiben über die Rechtslage bei den unterzeichneten Banken zur Verfügung.

Zürich, Basel, Bern, den 23. Februar 1937.

- Schweizerische Bankgesellschaft.**
- Schweizerische Kreditanstalt.**
- Schweizerischer Bankverein.**
- Eidgenössische Bank A. G.**
- Basler Handelsbank.**
- Schweizerische Volksbank.**
- Aktiengesellschaft Leu & Cie.**

Zu jedem Preis zu verkaufen

591

Patente im In- und Ausland (8 Länder) der Pantos S. A. in Liq. für die Herstellung von Jaquardketten für Strickmaschinen nach dem Pantosystem, sowie 50 Pantosapparate. Schriftliche Anfragen an Pantos S. A. in Liq. c/o. Oksport A. G., Bahnhofstr. 56, Zürich.

A.-G. Kursaal Schänzli, Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 6. März 1937, nachmittags 17 Uhr
auf dem Schänzli in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1935/36. Bericht der Rechnungsrevisoren. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Statutenrevision.
4. Wahlen: Verwaltungsrat, Rechnungsrevisoren, Suppleanten.
5. Verschiedenes.

Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 26. Februar 1937 an auf dem Bureau des Herrn Rudolf Steck, Sachwalter, Amtshausgasse Nr. 14, in Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Diejenigen Aktionäre, welche Statuten wünschen, können ein Exemplar beim Sekretär, Herrn Rudolf Steck, Amtshausgasse 14, Bern, beziehen. Als Legitimation zum Eintritt zur Generalversammlung gilt die den Aktionären mittelst eingeschriebenen Briefes zugestellte Stimmkarte.

Bern, den 26. Februar 1937.

565 i

Der Verwaltungsrat.

Bündner Privatbank, Chur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 18. März 1937, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Steinbock
(altes Restaurant), in Chur.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1936. Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Allfälliges und Umfrage.

Die Bilanz auf 31. Dezember 1936 samt Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. März 1937 an im Bureau der Bank zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen Aktienausweis bis spätestens **Mittwoch, den 17. März 1937**, am Hauptsitz der Bank in Chur bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

(5602 Ch) 521 i

Chur, den 26. Februar 1937.

Der Verwaltungsrat.

Crédit Foncier Vaudois

Les porteurs des

Obligations Foncières 4 % Série S à 5 ans
désignées ci-dessous sont avisés de ce que le remboursement de ces titres sera effectué

du 1^{er} juin au 1^{er} novembre 1937

comme suit:

Titres de 500 fr.	Titres de 1000 fr.	Titres de capitaux divers	Date de remboursement
Nos.	Nos.	Nos.	
201 à 331	372 à 667	144 à 263	1 ^{er} juin 1937
332 à 530	668 à 1386	264 à 532	*1 ^{er} juillet 1937
531 à 796	1387 à 2399	533 à 902	*1 ^{er} août 1937
797 à 1461	2400 à 4192	903 à 1416	*1 ^{er} sept. 1937
1. à 37	1 à 63	1 à 24	1 ^{er} sept. 1937
38 à 96	64 à 231	25 à 84	1 ^{er} oct. 1937
97 à 200	232 à 371	85 à 143	1 ^{er} nov. 1937

L'intérêt de ces titres cessera de courir dès la date fixée pour le remboursement. Ce dernier sera effectué au siège central à Lausanne et chez les agents dans le canton, contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

* Les titres renouvelés pour une nouvelle période fixe jusqu'au premier janvier, 1^{er} février, 1^{er} mars 1939, ne sont pas atteints par le présent avis, Lausanne, le 24 février 1937.

Le directeur: **L. Reymond.**